

Bürger Bott

Herausgeberin: Bürgergemeinde Münchenstein

www.moench.ch

Nr. 3 / 2023

Bauwesen

Mit Weitsicht



Foto: zVg

Saubere Sache: Die Fassade des Hotel Restaurant Hofmatt wurde im Mai gereinigt.

Mehr oder weniger unbemerkt vom begeisterten Publikum – als wäre sie schon immer da gewesen – rückte sie Florian Schneider und seine beiden virtuoson Musiker sprichwörtlich ins beste Licht: Die brandneue professionelle Beleuchtung im Saal der Trotte kam beim «Schangsong- und Leseabend» der Kulturkommission Mitte Februar zum ersten Mal zum Einsatz. Einige Wochen zuvor war sie vom einem in Münchenstein beheimateten Elektrounternehmen installiert worden. «Mit der neuen Beleuchtung haben wir die Trotte als attraktiven Veranstaltungsort nicht nur gefestigt, sondern deutlich aufgewertet», freut sich Bürger-



Foto: zVg

Neu illuminiert: Seit Anfang Jahr verfügt der Trotte-Saal über eine moderne LED-Beleuchtung.

rat Daniel Spichty. Die moderne Illumination der altherwürdigen Trotte steht symbolisch für das Ressort Bauwesen, das Spichty leitet: Vieles geschieht im Hintergrund, damit der Vordergrund gewahrt oder nach Möglichkeit optimiert wird.

Angekommen

Zwei Jahre ist es her, als der Bürger Bott das letzte Mal seinen Fokus auf das Bauwesen gerichtet hat (Ausgabe Juli 2021). Erst gerade ein Jahr im Amt, war Daniel Spichty damals noch vorwiegend mit der Einarbeitung in die umfassenden Dossiers ausgelastet. Es galt, zahlreiche Dokumente zusammenzutragen, zu studieren und neu zu ordnen.

«Mittlerweile darf ich behaupten, gut <angekommen> zu sein, wenngleich man in diesem Bereich mit Sicherheit nie ausgelernt hat», sagt Spichty. Er durfte in den vergangenen Jahren auf den Support seiner Ratskollegen Christian Banga und Paul Loeliger zählen, die ihn namentlich bei der Bewirtschaftung der Immobilien im Finanzvermögen unterstützt haben, also jenen Liegenschaften, die nicht für die Verwaltung der Bürgergemeinde benötigt werden.

Editorial



Daniel Spichty
Bürgerrat,
Ressort Bauwesen

Keine Überraschungen

«Der ziellose Mensch erleidet sein Schicksal, der zielbewusste gestaltet es», lautet ein Sinnspruch des grossen Aufklärers Immanuel Kant. Das passt wunderbar zur Aufbruchstimmung, die nach wie vor bei uns im Bürgerrat herrscht. In all unserem Tun sind meine Kollegin und meine Kollegen bestrebt, den zweiten Weg zu wählen, also eine aktive, kurz-, mittel- und auch langfristige Gestaltung und Planung der Zukunft der Bürgergemeinde Münchenstein. Damit diese Vorgehensweise möglich wird, lassen wir uns bei den operativen Tätigkeiten durch Dritte unterstützen. Im Fall des Bauwesens sind dies zwei Immobilienunternehmen, die das Alltagsgeschäft aus dem Stegreif kennen und entsprechend zielgerichtet handeln. Der Bürgerrat legt den Fokus hingegen in erster Linie auf die strategische Ebene – also jenen Weg, den die Bürgergemeinde mittel- bis langfristig begeht.

Oberstes Ziel des Ressorts Bauwesen ist es, für einen nachhaltigen und umsichtigen Unterhalt der Liegenschaften zu sorgen. Die seit Ende Mai 2023 vorliegende Zustandsanalyse der privat vermieteten Liegenschaften im Finanzvermögen zeigt uns auf, wo wann mit welchen baulichen Massnahmen zu rechnen ist, um den Wert unserer Liegenschaften zu erhalten oder nach Möglichkeit gar zu steigern. Die Analyse ist ein Führungsinstrument, das uns die Möglichkeit gibt, die baulichen Schritte zu planen und möglichst keine teuren Überraschungen zu erleben.

Kein Alarm

Die ebenfalls vor zwei Jahren in Angriff genommene umfassende Zustandsanalyse der Gebäude und Liegenschaften zeigte Ende Mai 2023 erste Resultate. Nach der Ausgliederung der Verwaltung und Bewirtschaftung der Immobilien an Dritte ist dies ein weiterer Meilenstein des Resorts Bauwesens. 30 Adressen umfasst das Portfolio an Gebäuden und Liegenschaften der Bürgergemeinde. Für jede einzelne wird ermittelt, wann in den kommenden Jahren mit welchem Sanierungsbedarf zu rechnen ist. Die Einstufung nach Baukostenplan (BKP) vereinfacht die Kostenkontrolle. Für jede Liegenschaft wird der Ist-Zustand von Gebäude und Um-schwung exakt ermittelt.

«Die Resultate der Zustandsanalyse versetzen uns in die Lage, dass wir proaktiv handeln und somit auch die nötigen Mittel budgetieren können», sagt Daniel Spichy. Alarmierender Handlungsbedarf ergibt sich aus der Analyse keiner. Jedoch haben einige Liegenschaften das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Bei solchen Liegenschaften handelt es sich um Entwicklungspartellen, die mit Bedacht unterhalten und langfristig entwickelt werden müssen. «Die Zustandsanalyse hat uns nicht nur gezeigt, bei welchen Gebäuden wir Sanierungsbedarf haben, sondern auch, welche Partellen es zu entwickeln gilt.» sagt Spichy. Für einige Sanierungen ist ein forciertes Tempo angezeigt, wie etwa beim Ersatz der in die Jahre gekommenen Kühlanlage des Hotel Restaurant Hofmatt.



Foto: zvg

Zur Miete: Waldhütte und Trotte

Seit die Waldhütte online gemietet werden kann, gehen die Reservationen sprichwörtlich «durch die Decke». Via Web-Portal ist auf einen Blick ersichtlich, wann die Hütte zur Miete frei ist. In einem Prozess von rund 10 Minuten kann die Waldhütte kostenpflichtig gebucht werden.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Web-Auftritts wurde nicht nur die Miete der Waldhütte optimiert: Neu kann auch die Trotte als Veranstaltungsort online gemietet werden (Vorrang haben selbstverständlich die Anlässe der Bürgergemeinde und der Kulturkommission). Es ist der ausdrückliche Wunsch des Bürgerrats, dass das historische Gebäude eine sanfte Nutzung erfährt. Aus diesem Grund wurde eine hohe Mietkaution festgesetzt und ein detailliertes Abnahmeprotokoll ausgearbeitet.

Bürgerinnen und Bürger geniessen bei der Miete von Waldhütte und Trotte Sonderkonditionen (Waldhütte CHF 150.– statt 300.–; Trottensaal CHF 250.– statt 500.–, einmal pro Kalenderjahr und nur für den Eigenbedarf).

Weitere Informationen: www.moench.ch, Rubrik «Vermietungen»

Kommende «Baustellen» der Liegenschaften der Bürgergemeinde

- **Hotel Restaurant Hofmatt:** Seit Anfang Mai erstrahlt die Hauptfassade des Gebäudes in neuem Glanz. Zwingend auszutauschen gilt es die in die Jahre gekommene Kühlanlage, um den Gastrobetrieb aufrechterhalten zu können. Mit weiteren Sanierungsarbeiten ist im Bereich der Aussenhülle und bei der in die Jahre gekommenen Technik zu rechnen.
- **Trotte:** Im Frühjahr 2023 wurde die neue Beleuchtung in Betrieb genommen, inkl. Scheinwerfer auf die Bühne.
- **Waldhütte:** Nach der Inbetriebnahme der neuen Küchenzeile wurde auch der Boiler ersetzt. Nach der Mergelung des Parkplatzes erhält im Aussenbereich in einem nächsten Schritt der Bereich um die Garage und die Toiletten eine Aufwertung.
- **Gotik Haus:** Für die Nutzung des Innenraums, der schon seit Jahren nur im Erdgeschoss genutzt wird, wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Mittlerweile wird an der Baubewilligung gefeilt und die anfallenden Baukosten werden eruiert. Der BVG im Herbst 2023 wird der Baukredit für das Bauvorhaben vorgelegt.
- **Areal Pumpwerkstrasse und Buchenstrasse:** Die alte Ölheizung wurde durch eine moderne Fernwärme-Lösung ersetzt. Es wird einen Anschluss an den Wärmeverbund Birsstadt von Primeo Energie geben. An den Liegenschaften an der Buchenstrasse werden die Fenster ersetzt, in einer ersten Etappe am Gebäude an der Buchenstrasse 57 im 1. Stock mit Mietwohnung.

Hofmatt aktuell

■ Sommer auf dem Teller

Die Corona-Pandemie ist seit über einem Jahr Vergangenheit. Die «Hofmatt» in Münchenstein hat diese herausfordernde Phase gut überstanden und ist heute an allen Fronten bestens aufgestellt. In Hotel, Küche, Restaurant und Saal stehen unsere besten Kräfte bereit, um Ihre Kunden und Gäste bei der Vorbereitung und Durchführung Ihrer Anlässe zu unterstützen. Flexibilität wird dabei grossgeschrieben!

Wir bieten Events in allen Varianten: Eine Hochzeit im prächtigen Saal? Ein Mitarbeitenden-Fest für bis zu 200 Personen? Ein Geburtstagsfest im Saal, im Grotto oder im Restaurant? Dank der Vielfalt an räumlichen Möglichkeiten gibt es kaum eine Veranstaltung, der man in der Hofmatt nicht den passenden Rahmen anbieten kann.



Foto: zvg Hotel Restaurant Hofmatt

Glustige Sommerkarte

Was den kulinarischen Part betrifft, gehen Küchenchef Sven Ihlenfeldt und sein Team mit viel Liebe und Leidenschaft ans Werk. Im Restaurant und bei Banketten setzen wir auf den natürlichen Geschmack frischer saisonaler Zutaten sowie auf Schweizer Produkte – wenn immer möglich aus der Region.

In der warmen Jahreszeit nehmen unsere Gäste besonders gerne auf der Terrasse in Richtung Baselstrasse Platz. Alle unsere Gerichte werden sowohl drinnen wie draussen serviert. Zurzeit bieten wir neben unserer vielfältigen Speisekarte auch eine glustige Sommerkarte mit verschiedenen Variationen für wärmere Mittag- und Abende an – wie z. B. ein verlockendes und schön garniertes Tatar.

Hotel Restaurant Hofmatt

www.hotelhofmatt.ch

Tel. 061 416 08 48 • info@hotelhofmatt.ch

Öffnungszeiten Restaurant:

Mo bis Fr: 11.30–14.00 / 18.00–22.30 Uhr

Sa: 18.00–22.30 Uhr, So: Ruhetag

Bürgergemeindeversammlung vom 25. Mai 2023

Rückkehr in die Heimat



Foto: Simon Eglin

Zurück in der Trotte: Rund 100 Bürgerinnen, Bürger und weitere Gäste wohnten der Versammlung bei.

Durch die Beschlüsse an der Bürgergemeindeversammlung (BGV) im Dezember 2019 waren wichtige Eckpfeiler für die Neuorientierung der Bürgergemeinde und des Bürgerrats eingeschlagen worden. Die Zusammenkunft vor dreieinhalb Jahren war zeitgleich auch die letzte, die in der Trotte stattfinden konnte. Im Anschluss zwangen die Pandemie-massnahmen die Bürgerinnen und Bürger Münchensteins zur Dislozierung ins geräumigere KUSPO, wo man sich zwar ebenfalls wohl aber eben doch nicht ganz heimisch fühlte. Umso freudiger begrüßte Bürgergemeindepräsident Christian Banga die rund 100 Teilnehmenden, die am Donnerstagabend, 25. Mai 2023, den Weg in die Trotte gefunden hatten.

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten BGV und der Kenntnisnahme des Jahresberichts 2022 startete der geschäftliche Teil des Abends traditionell mit dem Thema Einbürgerungen: Insgesamt elf Bürgerrechts-Urkunden wurden übergeben. Im Anschluss präsentierte Bürgerrätin Silvia Bätcher zwölf Einbürgerungsgesuche, die der Bürgerrat zur Annahme empfahl. In sämtlichen Fällen folgte die Versammlung diesem Vorschlag.

Stattlicher Überschuss

Einstimmig genehmigt wurde die Jahresrechnung 2022, die Stephan Naef präsentierte. Der für die Finanzen zuständige Bürgerrat durfte einen stattlichen Ertragsüberschuss von rund CHF 222 000 vermelden und kommentierte in erster Linie jene Zahlen, die vom Vorjahr oder vom

Budget auffallend abwichen. So etwa auch eine Budgetüberschreitung des Aufwands für die Waldwege. «Wer beim Banntag mit dabei war, hat festgestellt, dass sich die Investition in unser Wegnetz auf jeden Fall gelohnt hat», so Naef. Die Rechnungsprüfungskommission, vertreten durch Svenja Schmidt und Markus Reich, würdigte die Arbeit des Bürgerrats und empfahl die Rechnung dementsprechend zur Annahme.

Unter dem Traktandum «Diverses» informierte Paul Loeliger über den aktuellen Stand des Projekts «Ihägi» (siehe auch Bürger BOTT April 2023). Der für das Landwesen zuständige Bürgerrat liess durchblicken, welche hohe Priorität der Entwicklung der Parzelle beigemessen wird. Mittlerweile wurden die Fach- und Sachjurs gebildet und just am Tag der BGV wurde die Ausschreibung des Studienauftrags im Informationssystem für das öffentliche Beschaffungswesen platziert. «Stand jetzt haben sich bereits rund 40 Unternehmen die Bedingungen angeschaut», freute sich Loeliger.

Musterhafte Verabschiedung

Wie üblich waren alle Teilnehmenden nach dem ordentlichen Teil der BGV zum Apéro eingeladen. Die Möglichkeit zum geselligen Austausch wurde rege genutzt. Der Apéro wurde zum letzten Mal von den langjährigen Caterern Anneliese und Fritz Muster besorgt, die von Christian Banga im Namen der Bürgergemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden. *Simon Eglin*



AUS DEM BÜRGERRAT

In vier Bürgerratssitzungen im zweiten Quartal 2023 wurden unter anderem diese Themen behandelt:

- **Verwaltung:** An der Bürgergemeindeversammlung vom 25. Mai wurden Anneliese und Fritz Muster (Partyservice Muster) mit je einem Geschenkgutschein, Bürgerwein und Blumen gebührend verabschiedet – begleitet von einem tosenden Applaus. Die Bürgergemeinde blickt auf viele Jahre toller Zusammenarbeit mit feinen Häppchen und leckeren Grill- und Bankettbuffets zurück. Wir wünschen den Beiden eine ruhigere Zeit, die sie ihren Hobbys widmen können. Am Freitag, 9., und Samstag, 10. Juni 2023, fand die GV der SVBK (Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen) in Aarau statt.
- **Einbürgerungen:** Es fanden vier Kurz- und Kennenlerngespräche in der Trotte statt.
- **Finanzen:** Die Ablösung zweier Hypotheken wurde besprochen. Diese können per 31.7. sowie 30.8. komplett zurückbezahlt werden. Die Vorbereitungsarbeiten für das Budget 2024 und die für die neue Rechnungslegung notwendigen Anpassungen wurden bereits aufgenommen.
- **Land:** «Überbauung Ihägi»: Im April konnte bereits die vierte Sitzung – mit dem Ziel «Studienauftrag definieren» – abgehalten werden. In der 5. Sitzung im Mai wurde die Pre-Qualifikation des Studienauftrages freigegeben. Am 25. Mai wurde das Projekt «Überbauung Ihägi» im SIMAP, Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz (simap.ch), veröffentlicht.
- **Wald:** Die Fachstelle Natur und Landschaft (N&L) des Kantons Basel-Landschaft beauftragte das Ingenieurbüro Götz, einen Aktionsplan zur Förderung des «Glögglifrosches» (Geburtsheferkröte) auszuarbeiten. Hierfür stellt die Bürgergemeinde zwei Standorte zur Erstellung von Weihern zur Verfügung (Weiher Lange Rütli und Gipfli). Überdies übernimmt die BGM ein Sponsoring von CHF 1000.–. Die Basellandschaftliche Kantonalbank übernimmt ein Sponsoring für 250 neue Bäume im Münchensteiner Wald.

Rund um den Bann

Am Auffahrts-Donnerstag versammelte sich zur Mittagszeit eine rekordverdächtige Anzahl Teilnehmende beim Dorfplatz, um einen Teil der Münchesteiner Grenze abzumarschieren – und sich anschliessend dem geselligen Miteinander rund um die Waldhütte zu widmen.

Die Mitglieder des Bürgerrats und die Verwalterin haben jeweils einen ganz persönlichen Banntag-Moment fotografisch festgehalten, den sie mit uns teilen:



Paul Loeliger: «Die Banntagsteilnehmenden erwarten gespannt die Ansprache des Bürgergemeindepräsidenten, Christian Banga.»



Stephan Naef: «Die Banntagsparade zieht los!»



Christian Banga: «Unser langjähriger Fähnrich, Philippe Grossglauer, in Action.»



Silvia Bätcher: «Walti Banga bedankt sich bei der Reitergruppe für ihren wunderbaren Einsatz. Im Vordergrund seine Enkelin.»



Alexandra Cosato: «Leckere Klöpfer am Stägge und am offenen Feuer gebraten – eine Tradition am Banntag.»



Daniel Spichty: «Die Banntagswirte, Linda und Jürg Grossglauer, mit ihren Grosskindern. Jürg und Linda sorgen mit ihren Helferinnen und Helfern alljährlich für den perfekten Festbetrieb im Schöllswald.»

150 Jahre Frauenverein Münchenstein

Starke Frauen



Mit mehreren Anlässen begeht der Frauenverein Münchenstein heuer seinen 150. Geburtstag. Der Hauptanlass fand am Donnerstag, 27. April, im Festsaal des Hotel Restaurant Hofmatt statt. Die Bürgergemeinde respektive die Kulturkommission beschenkte die Jubilarin mit der kostenlosen Zurverfügungstellung des Saals sowie dem Sponsoring der musikalischen Umrahmung. Gleich zu Beginn durften sich die rund 90 Gäste – darunter auch 20 Männer – von der Stimmgewalt von Sängerin Nadia Maria Endrizzi überzeugen, die mit dem «March of the Women» von Ethel Smyth ein erstes Zeichen setzte. Die Interpretin beschränkte sich nicht nur auf den Gesang, sondern brachte die Werke auch kommentierend in den Kontext der Frauenbewegung. Ständerätin Maya Graf überbrachte Glückwünsche von Seiten alliance F, dem grössten schweizerischen Dachverband der Frauenvereine, und nahm die Anwesenden mit auf eine historische Reise der Frauenbewegung in der Schweiz von den Ursprüngen bis in die Gegenwart. Als Überraschungsgeschenk lud sie die Mitglieder des FVM auf eine Visite ins Bundeshaus ein. Bevor sich die Gäste beim Apéro zum ersten Mal mit dem neuen Münchesteiner Weinjahrgang 2022 auf das Jubiläum zugestreckten, begeisterte Nadia Maria nochmals mit ihrer Power – unter anderem mit den beiden bekannten Stücken «Respect» von Aretha Franklin und «Listen» von Beyoncé.

Text und Bild: Simon Eglin

Konzert Grüüveli Tüüfeli**■ Mitten im Leiterlispel**

Am Sonntagnachmittag, 23. April, erhielt das Schulhaus Lange Heid Besuch von den «Grüüveli Tüüfeli». Die Aula füllte sich langsam mit Kindern und ihren Familien, welche die lustigen, spannenden, interessanten und lehrreichen Lieder von Beat Escher (Gesang, E-Geige), Markus Fischer (Gesang, Kontrabass), Andreas Schnyder (Schlagzeug) und Rolf Mosele (Gesang, E-Gitarre) hören und erleben wollten.

Die Lieder wurden mit einem untrüglichen Sinn für alles, was Kinderherzen beschäftigt und mit grosser Lust zum Fabulieren komponiert. Die aktuelle Tour steht unter dem Titel «Leiterlispel». So heisst auch der neue Song der Grüüveli Tüüfeli, der im vergangenen Jahr an vielen Konzerten gespielt wurde und demnächst offiziell veröffentlicht wird. Aus allen möglichen Stilen weben die Tüüfeli moderne Musik, die sowohl Kinder wie Erwachsene zum Lachen, Mitsingen und Tanzen bringt.

Kaum hatte das Konzert begonnen, wurden die anfänglich noch schüchternen Kinder zum Mitsingen und Mittanzen aufgefordert und waren bald schon als Frösche, Schneemänner oder wilde Rocker nicht mehr zu bremsen. Der Nachmittag wird sowohl dem jüngeren als auch dem «älteren» Publikum in guter Erinnerung bleiben.

Text und Bilder: Sonja Salathé

**M wie Münchenstein****■ Pioniere unter Strom**

Die beliebte Reihe «M wie Münchenstein» wurde am Samstag, 29. April, um eine Folge erweitert. Exakt vor zehn Jahren startete die Kulturkommission diese dezentralen «Stadtführungen» – auf lobenswerte Anregung von Meta Zweifel hin. Von Beginn an waren diese Besichtigungen mit kunsthistorischen und architektonischen Referaten ein Publikumsmagnet. Beinahe jedes Angebot erforderte eine Zweitauflage – zur grossen Freude der Anbieter.

Der 26. Ausgabe unter diesem Label lag ein Teil der Industriegeschichte von Münchenstein zugrunde. Kunst- und Architekturhistoriker Tilo Richter befasste sich mit der Firmengeschichte der Strompioniere im Birseck. 55 Gäste trafen sich auf dem eindrücklichen Areal der Primeo Energie, deren Umgebungsarbeiten zu mindestens 90 Prozent aus Re-Use-Material gestaltet sind.

Im Auditorium vermittelte der Referent viel Interessantes und Wissenswertes über die Anfänge der Stromproduktion im Birseck. Historische Bilder ergänzten die Fakten der wegweisenden und rasanten Entwicklung. «Wo stehen wir heute, und wie sieht unsere energetische Zukunft aus?» Diesen Fragen konnten die Besuchenden anschliessend im neuen Science Center nachgehen. Zum krönenden Abschluss dieser informativen Führung wurde den Gästen auf der originellen Dachterrasse ein genussreicher Apéro riche offeriert. Den Gastgebern sei ganz herzlich gedankt! *Text: Therese Mathys*
Bilder: Daniel Spichty / Anna-Maria Rieder

**Erzähl-Konzert-Lesung****■ Von ganzem Herzen**

Gleich eingangs der Erzähl-Konzert-Lesung vom Freitagabend, 5. Mai, betonten die beiden Interpreten, dass mit dem Veranstaltungstitel «Herzen» nicht das Nomen, sondern das Verb gemeint ist, mit dem sie an diesem Abend die Gäste symbolisch umarmen möchten. Myriam Wittlin als ausdrucksstarke Schauspielerinnen mit berührender Singstimme und Urs Bosshardt, vorwiegend in der passenden Rolle als Gedichte- und Geschichteninterpret, präsentierten dem Publikum einen Dialog aus vollem Herzen.

Es wurde gesungen, philosophiert, Gitarre gespielt, Gedichte wurden rezitiert, immer mit perfekter Mimik – ein ungleiches Paar in totaler Harmonie. Die Leidenschaft der beiden Künstler für Texte und Gesang hat sie zur Gestaltung dieses «herzhaften» Programmes inspiriert. Kurze spontane Intermezzi trennten die Lesung und die Rezitation herzerwärmender Gedichte von Shakespeare über Rilke bis Hohlher. Gefühlvoll trugen die Beiden – abwechselnd einzeln oder gemeinsam – wohlbekannte Herzensmelodien berühmter Interpretinnen und Interpreten wie Zara Leander, Hildegard Knief und vielen anderen vor, begleitet durch ihre flinken Finger an den Gitarrensaiten.

Emotionen wurden geweckt, Gefühle begleiteten Erinnerungen und versteckt rann auch mal eine Träne die Wange hinunter – das Publikum liess sich rühren. Das Schlusslied dieses Abends «Was ich noch zu sagen hätte...» kann man durch folgende Aussage ergänzen: Wer nicht dabei war, hat wirklich etwas Eindrückliches verpasst!

Text und Bild: Therese Mathys



Kommende Veranstaltungen

Für detailliertere und aktuelle Informationen siehe www.moench.ch oder Wochenblatt Birseck. Anmeldungen werden jeweils nach der Publikation im Wochenblatt entgegengenommen.

Samstag, 12. August

Fronarbeitstag Wald
Treffpunkt Werkhof Lehengasse 18,
8.00 Uhr
Anmeldung bis 5. August an:
info@buerger-muenchenstein.ch
oder Tel. 061 411 40 49

Freitag, 25. August

«GRENZENLOS»
Musikalisches Kabarett
mit Barbara Hutzenlaub
Saal Restaurant Hofmatt, 20.00 Uhr
(Türöffnung: 19.30 Uhr)

Freitag, 29. September

«Quintetto Inflagranti»
Brass-Konzert
Trotte, 20.00 Uhr

Samstag, 30. September

Schloss- und Trottenführung
mit Dölf Brodbeck, 15.00 Uhr

Donnerstag, 19. Oktober

Bilderbogen Nr. 15
Felix Brodbeck öffnet das Archiv
Saal Restaurant Hofmatt, 19.00 Uhr

Freitag, 10. November

«Jazz in der Trotte»
mit den Cherry Pickers, 20.00 Uhr

Freitag, 24. November

Bürgergemeindeversammlung (Budget)
KUSPO, 19.30 Uhr

Blues mit Herzblut

Am Freitagabend, 2. Juni, sorgten die sympathischen Jungs der «cantbeat blues band» in der gut besuchten Trotte für eine Super-Stimmung. Die sechs Musiker aus der Nordwestschweiz verfügen über eine riesige Stilvielfalt und wagen Ausflüge in den Blues-Rock bis hin zum Soul.



Foto und Text: Mareva Spichtig

Wir gratulieren ...

Geburtstage

Juli bis September 2023

80 Jahre

Verena Drews
Theresia Kenel
Nicolo Marino
Manfred Ryter
Hugo Schenk
Albert Spielmann
Ruth Studer
Maria Anna Vuille

85 Jahre

Eduard Brunner
Harry Gränicher
Martha Hänggi
Josef Koller
Doris Rentsch Bauen
Gerda Stopp

90 Jahre

Rosalie Baltisberger
Anna Rosa Gasser
Werner Lüthi

91 Jahre

Adelheid Brügger
Annelis Weider
Hedwig Wittmer

92 Jahre

Hedwig Hammer
Roswitha Jung
Josef Kaufmann
Georg Mechler
Rudolf Niklaus
Nelly Ramseier

Ruth Stöcklin
Elie Tawil
Bruno Witschi

93 Jahre

Getrud Imhof
Chlotilde Lenherr

94 Jahre

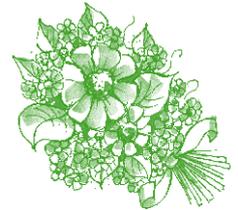
Hans Rigert
Ruth Stamm

96 Jahre

Lilli Bohrer

98 Jahre

Rosmarie Speich



Hochzeitsjubiläen

Juli bis September 2023

25 Jahre verheiratet (Silberne Hochzeit)

Corinne und Mario Walter-Vultier

50 Jahre verheiratet (Goldene Hochzeit)

Maria und Mario Buzzulini-Expresati
Ruth und Peter Riedwyl-Franz
Barbara und Robert Sieber-Suter
Dorette und Peter Weber-Wüthrich

60 Jahre verheiratet (Diamantene Hochzeit)

Eveline und Willy Bayer-Rey

65 Jahre verheiratet (Eiserene Hochzeit)

Marga und Gerhard Bormann-Aschemann

Kontakt

Bürgergemeinde Münchenstein
Hauptstrasse 25
4142 Münchenstein
Telefon: 061 411 40 49
E-Mail: info@buerger-muenchenstein.ch

Öffnungszeiten

Nach vorheriger Anmeldung
per E-Mail oder Telefon:

Montag bis Donnerstag 9.00–11.30 Uhr
und 13.30–15.00 Uhr
Büro Trotte, Eingang Südseite
(Hauptstrasse 25)

Redaktion

Stephan Naef, Bürgerrat
Loris Vernarelli, Kulturkommission
Simon Eglin, 123TEXT – Texte und
Korrekturen

P.P.
CH-4142
Münchenstein

DIE POST



B-ECONOMY

Adressberichtigung bitte schriftlich der Einwohnergemeinde melden.
Adressberichtigungen von ausserhalb Münchenstein der Bürgergemeinde melden.